

Bundeslager 2021

Auftrag Bula 2021



1. Ausgangslage

Die Delegiertenversammlung der Pfadibewegung Schweiz hat 2015 in Champéry entschieden, dass das nächste Bundeslager 2021 stattfinden soll. An der Delegiertenversammlung im November 2016 in Aarau hat der PBS-Vorstand schliesslich den Auftrag erhalten, bis zur BuKo 2017 in Bürglen/Uri

- einen Bundeslager-Auftrag zu erstellen;
- Statuten für einen Bula-Verein zu erarbeiten;
- Mitglieder für einen Vereinsvorstand zu suchen.

Das vorliegende Dokument entspricht dem Bundeslager-Auftrag und beinhaltet alle von der DV 2016 verabschiedeten zwingenden Vorgaben für die Organisation, Durchführung und Auswertung des Bundeslagers 2021.

Der Auftrag ist für den Bula 2021-Vorstand und die Lagerleitung verbindlich und entsprechend umzusetzen. Er umfasst die wesentlichen Punkte, welche es bei der Umsetzung des Bundeslagers zu beachten gilt. Diese Punkte wurden gemeinsam mit den Kantonalverbänden und weiteren Kommissionen, Fachgremien und Einzelpersonen der Bundesebene erarbeitet und sind in das Grobkonzept Bula21 eingeflossen.

Das Grobkonzept beinhaltet zusätzliche Informationen für den Bula 2021-Vorstand und die Lagerleitung, so z.B. zahlreiche Empfehlungen, die für die Realisation des Bula21 hilfreich und wertvoll sein könnten.

2. Auftrag an den Bundeslager-Verein

Der PBS-Vorstand erteilt dem «Verein Bula 2021» den Auftrag, nach 1994 und 2008 im Sommer 2021 das 3. Bundeslager der Pfadibewegung Schweiz zu realisieren.

Die Delegiertenversammlung der Pfadibewegung Schweiz hat am 13. November 2016 mit der Vision und mit dem Grobkonzept die zwingenden Vorgaben für das Bundeslager 2021 festgelegt. Diese Vorgaben sind geeignet, um mit dem Bundeslager das Erreichen des übergeordneten Verbandsziels der Pfadibewegung Schweiz aktiv zu unterstützen.

Der Vorstand des Vereins Bula 2021 wird beauftragt, eine Lagerleitung zu verpflichten, welche Vision und Grobkonzept im Sinn und Geist der Pfadibewegung Schweiz realisieren wollen. Gleichzeitig wird der Vereinsvorstand Bula 2021 aufgefordert, die Lagerleitung in ihrer anspruchsvollen Aufgabe bestmöglich zu unterstützen.

Im dynamischen Projektfortschritt eines Bundeslagers ist aus Erfahrung davon auszugehen, dass auch kurzfristig Zielkonflikte entstehen können und scheinbar klare Vorgaben unterschiedlich interpretiert werden. Aus diesem Grund werden alle Bundeslagerergremien aufgefordert, alles daran zu setzen, dass die übergeordnete Zielsetzung der Pfadibewegung Schweiz bestmöglich erfüllt wird.

Bei Zweifeln über die korrekte Auslegung von Vision oder Grobkonzept oder bei scheinbar nicht lösbaren Widersprüchen sind in jedem Fall im direkten Dialog zwischen den beiden Vorständen resp. zwischen Lagerleitung und Verbandsleitung einvernehmliche Lösungen zu suchen.

3. Vision Bundeslager 2021

Die Bundeslagervision wurde von der DV 2015 in Champéry verabschiedet und ist für die Umsetzung des Bundeslagers verbindlich.

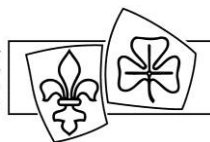
- a. Das Bundeslager ermöglicht ein Pfadi-Erlebnis für alle Stufen, bei welchem die Grundwerte und die Pfadi-Aktivitäten im Zentrum stehen.
- b. Die Pfadi in der ganzen Schweiz profitiert nachhaltig vom Bundeslager.
- c. Das Bundeslager ermöglicht die Teilnahme aller Pfadis in der Schweiz und deren Austausch untereinander. Das Bundeslager ist offen für die Teilnahme von Pfadis aus anderen Ländern.
- d. Die Pfadi wird durch das Bundeslager in der Öffentlichkeit wahrgenommen und ist spürbar.
- e. Das Bundeslager nimmt Rücksicht auf die Ressourcen der Kantonalverbände und der Bundesebene und unterstützt die Verbandsziele der Pfadibewegung Schweiz.

4. Vorgaben und Rahmenbedingungen Bundeslager 2021

Die Punkte aus der Vision wurden von der Ad-Hoc Arbeitsgruppe Bula21 konkretisiert und im Grobkonzept Bula 2021 als zwingende Vorgaben und Empfehlungen festgehalten. Die Vorgaben lassen sich in folgende Unterpunkte (Rahmenbedingungen) gliedern:

- a) Organisation und Governance
- b) Lagerform, Standort und Zeitpunkt
- c) Programm und Austausch
- d) Stufenbeteiligung, Leitende und Helfende
- e) Mehrsprachigkeit
- f) Prävention, Suchtmittel und Kommerz
- g) Öffentlichkeitsarbeit, Wahrnehmung und Kommunikation
- h) Sicherheit und Krisenmanagement
- i) Betreuung der Einheiten
- j) Rechtliches, Versicherung, Finanzen, Finanzierung und Sponsoring
- k) Umwelt
- l) Qualität

Zu den einzelnen Unterpunkten (Rahmenbedingungen) wurden von der DV 2016 in Aarau mit dem Grobkonzept Bula 2021 verbindliche Vorgaben verabschiedet, welche nachfolgend aufgeführt und erörtert werden. Diese Vorgaben sind für den Bula-Vorstand und die Lagerleitung verbindlich.



a) Organisation und Governance

Das Bundeslager muss sich fragen, wie es zu den personellen **Ressourcen** der PBS **Sorge tragen** kann, um die **Belastung** aller Ebenen des Verbandes **möglichst gering zu halten**.

Alle Ebenen der PBS, seien es Abteilungen, Regionen, Corps, Bezirke, KV oder die Bundesebene, möchten ihre Pfadiarbeit während der Planung des Bundeslagers nicht nur in gleicher Qualität und Quantität weiter betreiben, sondern diese auch weiter entwickeln können. Dazu brauchen sie Ehrenamtliche, die genügend Zeit haben, um alle anfallenden Aufgaben bewältigen zu können.

Die Ehrenamtlichen und die Angestellten des Bula-Vereins, die sich für das Bundeslager engagieren, sollen ihr Engagement als Bereicherung erleben, damit sie auch über das Bundeslager hinaus bereit sind, sich für die Pfadi zu engagieren.

Vorgaben

- **Verein:** Für das Bula ist ein eigenständiger Verein zu gründen und diesen mit der Planung, Durchführung und Auswertung des Bula 2021 zu beauftragen. Dazu müssen Vereins-Statuten erarbeitet und von der Juristischen Kommission der PBS geprüft werden.
- **Vereinsmitgliedschaft:** Die PBS muss Mitglied in diesem Bula-Verein sein und eine Stimmenmehrheit besitzen. Ausserdem sollten interessierte KV sowie Einzelpersonen und Drittorganisationen die Möglichkeit haben, Mitglied zu werden.
- **Aufgaben-Verantwortlichkeiten-Kompetenzen:** Die einzelnen Aufgabenbereiche der Bula-Organisation sind klar definiert und voneinander abgegrenzt. Zudem muss klar geregelt sein, bei welchen Themen eine Zusammenarbeit welcher Aufgabenbereiche nötig ist. Weiter müssen die Rechte und Pflichten sowie die Anforderungsprofile für die in den einzelnen Aufgabenbereichen vorgesehenen Ämter klar geregelt werden.
- **Gewinnung:** Bei Personen, die für ein Amt angefragt werden und zu der Zeit ein fixes Pfadiamt bekleiden, muss geklärt werden, inwiefern sich ihr Amt mit dem Engagement im Bula vereinbaren lässt. Falls sich das Engagement nicht mit dem Amt vereinbaren lässt, wird mit der angefragten Person besprochen, ob sie das Amt tatsächlich zugunsten eines Engagements im Bula abgeben möchte. Falls dies der Fall ist, wird besprochen, wie die Person innert nützlicher Frist eine Nachfolge findet.
- **Synergien:** Wo vorhanden und möglich sollen die bereits existierenden Ressourcen (z.B. IT-Infrastruktur) der PBS auch für das Bula genutzt werden.

Allgemeine Organisatorische Anforderungen / Bedingungen

- **Transparenz:** Sowohl für die Besetzung des Vorstands des Bula-Vereins, als auch für die Besetzung der Lagerleitung und Unterlagerleitung muss es eine öffentliche Ausschreibung mit transparenten Kriterien für die Besetzung der Ämter geben.

- **Personelle Besetzungen:** Die Lagerleitung sowie alle Ressortleitungen und ggf. Unterlagerleitungen müssen mit den bestmöglichen Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden. Der Ursprungs-Kantonalverband wird betreffend Lagerleitung und ggf. Unterlagerleitung und deren Qualifikation konsultiert. Im Idealfall sollen die Funktionen doppelt besetzt sein.
- **Diversität:** Innerhalb der Lagerleitung (Lagerleitung und Ressortleitungen) muss darauf geachtet werden, dass alle Sprachregionen vertreten sind und mindestens jeweils ein Drittel der Stellen von Frauen oder Männern besetzt wird.
- **Entgeltung:** Für alle Mitarbeitenden am Bula muss es eine faire und einheitliche Spesenregelung geben.
- **Zusammenarbeit mit Bundesebene:** Die Lagerleitung muss frühzeitig die genaue Zusammenarbeit mit der Verbandsleitung, den Kommissionen und dem PBS-Vorstand regeln.

b) Lagerform, Standort und Zeitpunkt

- **Lagerdauer:** Das Hauptlager des Bula dauert zwischen 10 und 14 Tagen. Dazu kommen mindestens je eine Woche Vor- und Nachlager für den Auf- beziehungsweise Abbau des Bula.
- **Standortwahl:** Die Bula-Leitung erstellt ein Pflichtenheft mit transparenten Kriterien an einen Bula-Standort.
- **Zeitpunkt:** Das Bula findet in den Sommerferien (KW 29-31) statt. Der Fokus soll dabei auf dem Hauptlager liegen, wobei auch das Vor- und Nachlager mitberücksichtigt werden müssen.

c) Programm und Austausch

- **Infrastruktur:** Die Programmgestaltung erfolgt vorwiegend durch die Abteilungen. Sie gestalten die überwiegende Mehrheit ihrer Aktivitäten selbst. Die Bula-Organisation stellt die notwendigen Rahmenbedingungen (Infrastruktur) zur Verfügung.
- **Programmangebot:** Die Bula-Organisation organisiert mindestens 1-2 Programmpunkte (z.B. Eröffnungsfeier), wo möglichst viele Pfadis aus unterschiedlichen Stufen zusammenkommen, um die Grösse der Pfadibewegung Schweiz zu erleben. Die Umsetzung ist abhängig von der Lagerform.
- **Einbezug ProKo:** Das Know-How der ProKo soll wo sinnvoll für die Planung des Programmes miteinbezogen werden.
- **Optimale Rahmenbedingungen:** Die Bula-Organisation fördert die stufengerechte und ganzheitliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen durch das Programm. Sie schafft optimale Rahmenbedingungen, damit die Einheiten ihren Teilnehmenden ein ganzheitliches Programm im Sinn der Pfadigrundlagen anbieten können.

d) Stufenbeteiligung, Leitende und Helfende

Die Vision hält fest, dass das **Bundeslager für alle Stufen ein Pfadi-Erlebnis ermöglicht**. Dabei sollen die Grundwerte und die Pfadi-Aktivitäten im Zentrum stehen. Daher muss die Teilnahme aller Stufen nicht nur gewährleistet sein, sie soll auch die Stufen als solche fördern und auf die Bedürfnisse der Kinder in den jeweiligen Stufen abgestimmt sein.

Aus diesem Grund ist es wichtig zu definieren in welcher Form und wie lange welche Stufe am Bundeslager teilnehmen soll und worauf die Bula-Leitung und die Pfadi-Einheiten bei der Ausgestaltung der Bundeslager-Teilnahme der jeweiligen Stufen achten sollen.

Vorgaben

- **Teilnahme:** Die Bula-Organisation bietet den Abteilungen die Möglichkeit für eine Stufe, für die sie selber keine Einheit stellen können, eine oder mehrere Partnerabteilungen zu finden, mit der sie zusammen für das Bula eine Einheit bilden und das Lager gemeinsam organisieren können. Darüber hinaus unterstützt die Bula-Organisation die Regionen / KV eine Pio-Einheit für Abteilungen auf die Beine stellen, die selber keine Plostufe oder zu wenig Pios für eine Einheit haben.
- **Rahmenbedingungen für Programmgestaltung:** Bei der Ausgestaltung des Programmes müssen die Einheitsleitenden und die Lagerleitung jeweils diese Bula-Vision im Hinterkopf behalten und das Programm entsprechend nach dieser ausrichten. Die Lagerleitung schafft dazu optimale Rahmenbedingungen und erarbeitet entsprechende Richtlinien / Hilfsmittel, um die Einheitsleitenden bei deren Programmgestaltung zu unterstützen. Das stufenspezifische Programm muss den Hauptteil der Aktivitäten für alle Teilnehmenden ausmachen. Stufenübergreifendes / gemeinsames Programm soll möglich sein.
- **Biberstufe:** Einheiten der Biberstufe nehmen maximal einen Tag am Bula teil, in dem sie nach Möglichkeit eine andere Einheit ihrer Abteilung besuchen.
- **Wolfsstufe:** Die Wolfsstufe nimmt etwa eine Woche am Bula teil. Die Hälfte aller Wolfsstufeneinheiten soll in der ersten Woche des Hauptlagers, die andere Hälfte in der zweiten Woche teilnehmen. Eigene Unterlager oder besondere Bereiche sollen die notwendige Infrastruktur (Grosszelte / Turnhallen / Lagerhäuser oder Zivilschutzanlagen für Unterkunft, Duschen, Küche, etc.) für die Wolfsstufe bereitstellen.
- **Pfadistufe:** Die Pfadistufe nimmt während zwei Wochen am Hauptlager des Bula teil. Die Mitglieder der Pfadistufe sollen nicht beim Auf- oder Abbau der Unterlager helfen.
- **Plostufe:** Die Plostufe nimmt eine oder zwei Wochen am Hauptlager des Bula teil. Sie sollen die Möglichkeit haben, ihre Teilnahme entsprechend der Plostufenmethodik selber mitzugestalten.

- **Rover:** Rover können sich einzeln oder als Rotte für das Bula anmelden. Sie sollen auch selber entscheiden können, ob sie am Bula teilnehmen oder das Bula als Helfende unterstützen möchten. Rover, die sich einzeln für das Bula anmelden, und kein Amt in der Bula-Organisation bekleiden, sollen wenn immer möglich (ähnlich wie IST in einem Jamboree) als Helfende im Bula eingesetzt werden. Die Lagerleitung soll auch eine kombinierte Teilnahme (als Helfende und Teilnehmende) ermöglichen und promoten.
- **PTA:** Die Mitglieder der PTA müssen am Bula teilnehmen können.
- **Leitende und Helfende:** Die Bestimmungen des PBS-Lagerreglements und von J+S müssen eingehalten werden. Pro Einheit muss mindestens ein Leitender über 18 Jahren sein. Melden die Einheiten ihr Lager bei J+S an, so ist ebenfalls der Aufbaukurs für den Lagerleitenden der Einheit Pflicht. Meldet die Einheit ihr Lager nicht bei J+S an, so können AL und Coach gemäss dem PBS-Lagerreglement auch eine Einheitsleitung ohne Aufbaukurs bewilligen.

e) Mehrsprachigkeit

Die PBS ist ein nationaler Verband und Pfadi-Abteilungen gibt es in allen vier Sprachregionen der Schweiz. Dieser **Sprachen- und (Pfadi-) Kulturvielfalt** gilt es bei der Organisation des Bundeslagers Rechnung zu tragen.

Vorgaben

- **Sprache Lagerleitung:** Die Lagerleitung leitet das Bula zweisprachig.
- **Sprache Unterlager:** Die Unterlager sollen nach Möglichkeit zweisprachig geleitet werden.
- **Information:** Teilnehmende und Leitenden erhalten Informationen in ihrer Landessprache (DE / FR / IT).

f) Prävention, Suchtmittel und Kommerz

Der Umgang mit Suchtmittel ist in einer Jugendorganisation wie der Pfadi ein viel diskutiertes und sensibles Thema. In einem Bundeslager finden sich mehrere Altersgruppen mit verschiedenen Bedürfnissen betreffend Suchtmittel auf engen Raum wieder. Sämtliche Abteilungen der Schweiz pflegen unterschiedliche Umgangsformen mit Suchtmittel und treffen im Bundeslager aufeinander. Die Herausforderung wird sein, den verschiedenen Bedürfnissen der verschiedenen Altersgruppen / Umgangsformen gerecht zu werden.

Vorgabe

- **Präventionskonzept:** Für das Bula wird ein Präventionskonzept erstellt, das alle Aspekte der Präventionsarbeit der PBS (Suchtprävention, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention, Prävention sexueller Ausbeutung, Achtsamkeit) berücksichtigt und von Beginn weg konsequent umsetzt.

g) Öffentlichkeitsarbeit, Wahrnehmung und Kommunikation

- **Kommunikationskonzept:** Im Bereich Kommunikation muss eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Bula und den entsprechenden Stellen der PBS (Verbandsleitung, Kernaufgabe Kommunikation) stattfinden. Die Rollen und Zuständigkeiten müssen in einem Konzept definiert werden.
- **Image:** Mit gezielter Kommunikation soll die Bekanntheit der Pfadi und das positive Image sowie die Mitgliederbindung aktiv gefördert werden.

h) Sicherheit und Krisenmanagement

- **Sicherheitskonzept:** Die Lagerleitung stellt sicher, dass ein Bula-Sicherheitskonzept erstellt wird, das auf die zusätzlichen und veränderten Gefahren bei einem Grosslager eingeht.
- **Krisenkonzept:** Die Lagerleitung stellt sicher, dass ein Bula-Krisenkonzept erstellt wird, das Zuständigkeiten und Prozesse im Fall eines Ereignisses klar definiert und das sich stark am „Krisenkonzept Pfadibewegung Schweiz“, dem „Leitfaden für die Bewältigung einer Krise / eines Notfalls“ sowie dem Merkblatt „Kommunikation im Krisenfall“ anlehnt.

i) Betreuung der Einheiten

- **Reglement zur Vorbereitung und Durchführung von Lagern:** Die Lager der Einheiten werden gemäss Reglement zur Vorbereitung und Durchführung von Lagern durch AL und Abteilungscoach betreut. Die Rolle des UL-Coachs muss verbindlich definiert werden.

j) Rechtliches, Versicherung, Finanzen, Finanzierung und Sponsoring

- **Kompetenzordnung:** Es ist eine Kompetenzordnung zu erstellen, in welcher geregelt ist, wer welche Verträge abschliessen und bis zur welcher Summe unterschreiben darf.
- **Versicherungskonzept:** Es ist ein Versicherungskonzept zu erstellen, in welchem die Anwendung und Umsetzung der Versicherungsarten (Haftpflichtversicherung, Sachversicherung, Transportversicherung, finanzielle Risiken) definiert wird.
- **Finanzkonzept:** Es ist ein Finanzkonzept zu erstellen in dem mindestens geregelt ist, welche Gremien (Vorstand, LL, UL), welcher Vertragssumme / Verträge gutheissen, abschliessen oder unterschreiben dürfen, ab welcher Geringfügigkeitsgrenze Verträge von einer/einem Juristin/en und einer Finanzfachperson abgesegnet werden müssen, Unterschriftenregelung beziehungsweise Freigaberegulierung bei Zahlungen, Einsichtsregelung für die Bankkonten, wie und welche Kontrollmechanismen bei den Zahlungen eingebaut werden. Das Finanzkonzept muss frühzeitig vom Bula21-Vorstand genehmigt werden.
- **Controlling:** Der Verein beurteilt regelmässig die Bilanz- und Erfolgsrechnung, vergleicht diese mit dem Budget und trifft ggf. Massnahmen um finanziellen Schwierigkeiten frühzeitig entgegenzutreten.

- **Budget:** Für das Bula ist ein Budget zu erstellen, aus dem die erwarteten Kosten, die kalkulierten Einnahmen sowie die zu erwartenden Teilnehmerbeiträge pro Person hervorgehen.
- **Sponsoringkonzept:** Es ist ein Sponsoringkonzept basierend auf den Sponsoringvorgaben gemäss Leitfaden für Grossanlässe der PBS (Kapitel 4) zu erstellen. Dieses berücksichtigt die Sponsoring-Matrix der PBS. Sämtliche Giveaways von Sponsoren sollen nachhaltig sein sowie insgesamt auf ein Minimum reduziert werden.

k) Umwelt

- **Umweltkonzept:** Es ist ein Umweltkonzept zu erarbeiten und umzusetzen. Damit soll ein minimaler Ressourcenverbrauch angestrebt werden.

l) Qualität

- **Controlling:** Die Überprüfung und Verbesserung der vorgegebenen Ziele und Aufgaben sowie deren Erreichung muss mittels Indikatoren und Prüfmechanismen sichergestellt werden.

5. Umsetzung Auftrag Bula 2021

Der Bula 2021-Vorstand und die Lagerleitung verpflichten sich, die Vorgaben aus dem vorliegenden Auftrag umzusetzen. Darüber hinaus finden sie wertvolle Informationen und Überlegungen zur Organisation, Durchführung und Auswertung des Bundeslagers im Grobkonzept Bula 2021.